

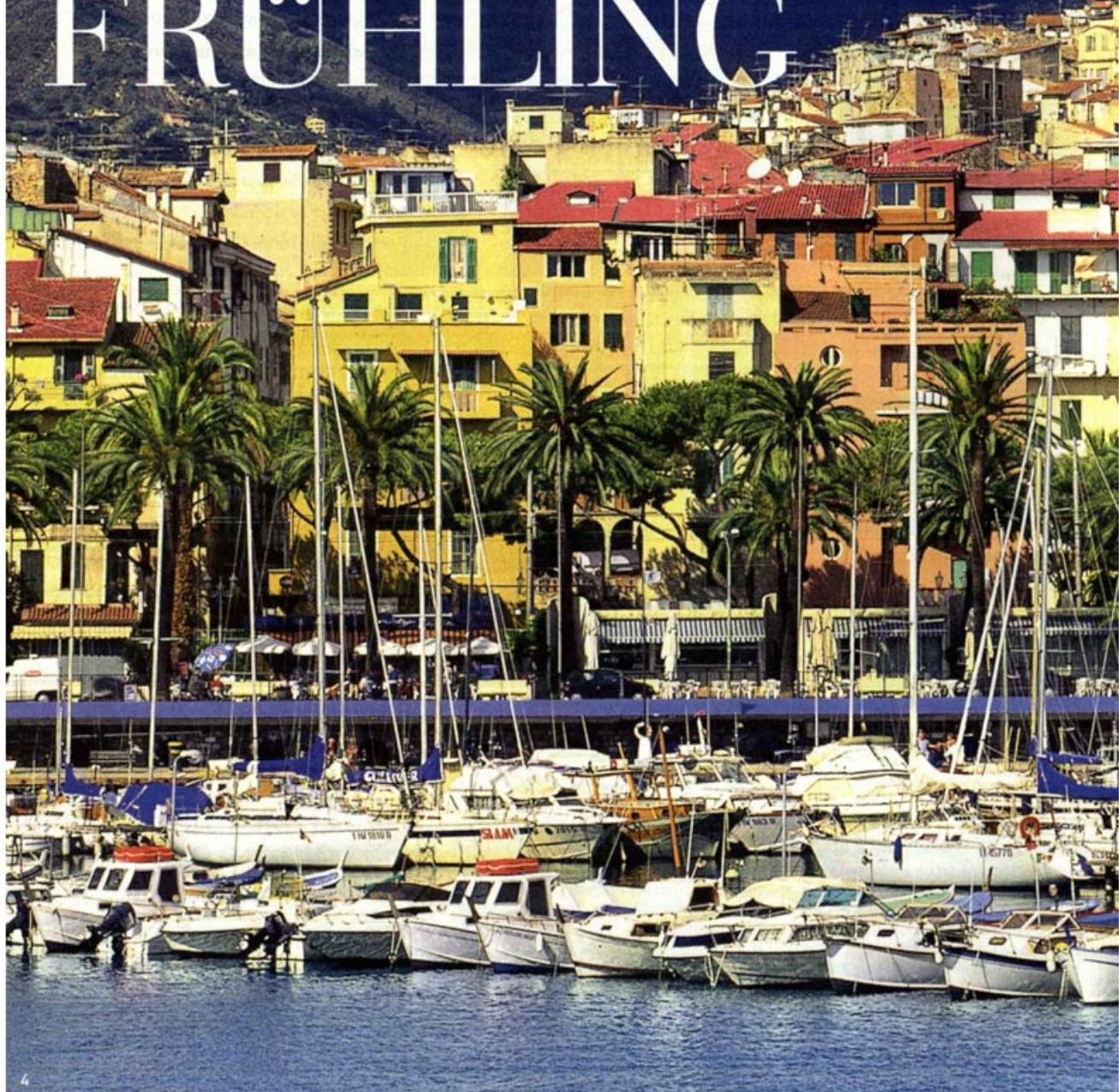
Es war das Dolce Vita, das lockte. Cary Grant traf Grace Kelly zum Rendezvous. Später schlenderte Gracia Patricia am Arm ihres Gemahls, des Fürsten von Monaco, den Lungomare entlang. Frank Sinatra und die Callas waren gern gesehene Gäste, wie zuvor schon die große Eleonora Duse oder der Maharadscha von Jodpur. Sie alle kamen nach San Remo, der Stadt an der Blumenriviera, die genauso privilegiert ist, wie ihre Gäste mit den klingenden Namen.



So viele Prominente können nicht irren: San Remo, die Stadt an der Blumenküste Liguriens, war immer schon ein beliebtes Urlaubsziel. Dennoch hat es sich viel von seiner Ursprünglichkeit erhalten.

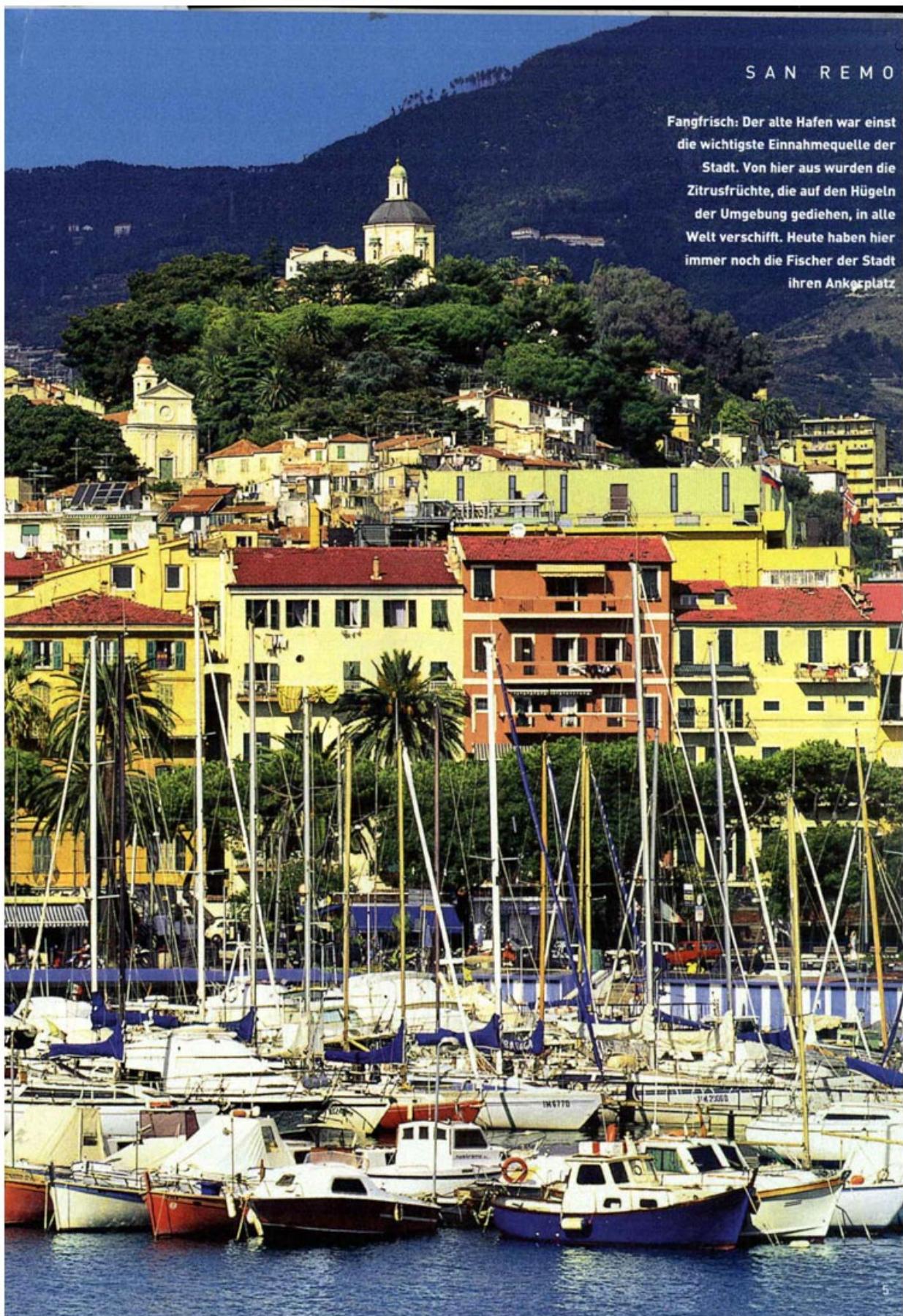
von eva gogala

FÜR IMMER FRÜHLING



S A N R E M O

Fangfrisch: Der alte Hafen war einst die wichtigste Einnahmequelle der Stadt. Von hier aus wurden die Zitrusfrüchte, die auf den Hügeln der Umgebung gediehen, in alle Welt verschifft. Heute haben hier immer noch die Fischer der Stadt ihren Ankerplatz



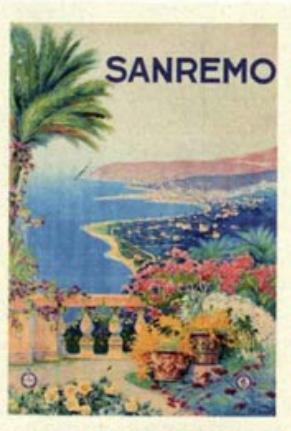


S A N R E M O

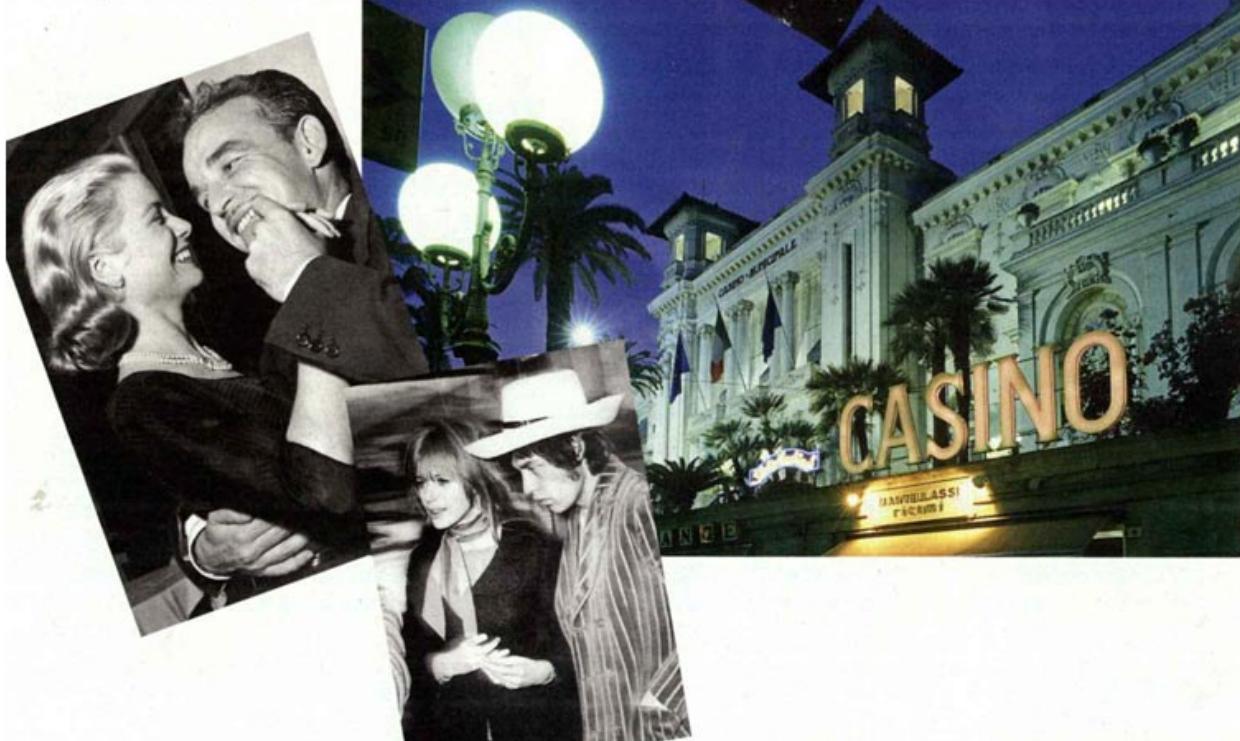
Die Lage macht es aus. Nirgendwo sonst am Mittelmeer meint es das Klima so gut mit den Menschen wie in San Remo. Die Seealpen im Norden halten den kalten Wind ab. Zwischen Cap Nero und Cap Verde an der ligurischen Küste sinkt die Temperatur im Winter kaum je unter zehn Grad, und auch die Sommerhitze hält sich in Grenzen, 30 Grad sind das höchste der Gefühle. San Remo, der Ort des ewigen Frühlings.

Wenn es wie jetzt hierzulande erst so richtig winterlich und kalt wird, erwacht in San Remo längst die Natur von Neuem. Ab Mitte Jänner beginnen dort die Mandelbäume ihre zarten Blüten zu entfalten. Von diesem Frühling bekommen wir auch ein Stück. Es ist schon Tradition, dass San Remo den Wienern den Blumenschmuck für das Neujahrskonzert und den Philharmonikerball schenkt. Die Gärtnereien und Pflanzenzüchter sind es, die den Wohlstand der Stadt seit vielen Jahren sichern. Überall in San Remo blüht es. Zum Beispiel in den Gärten der Luxusvillen, von denen einige heute öffentlich zugängliche Parks und die grüne Lunge der Stadt sind. Der Garten Ormond oder der Garten der Villa Nobel, die einst dem Wissenschaftler Alfred Nobel als Rückzugsort diente. Hier arbeitete er und entwarf sein Testament, das festlegt, nach welchen Kriterien der Nobelpreis verliehen werden soll. Als Reverenz an den berühmten Gast liefert San Remo auch den Blumenschmuck für die Nobelpreisverleihungszeremonie in Stockholm.

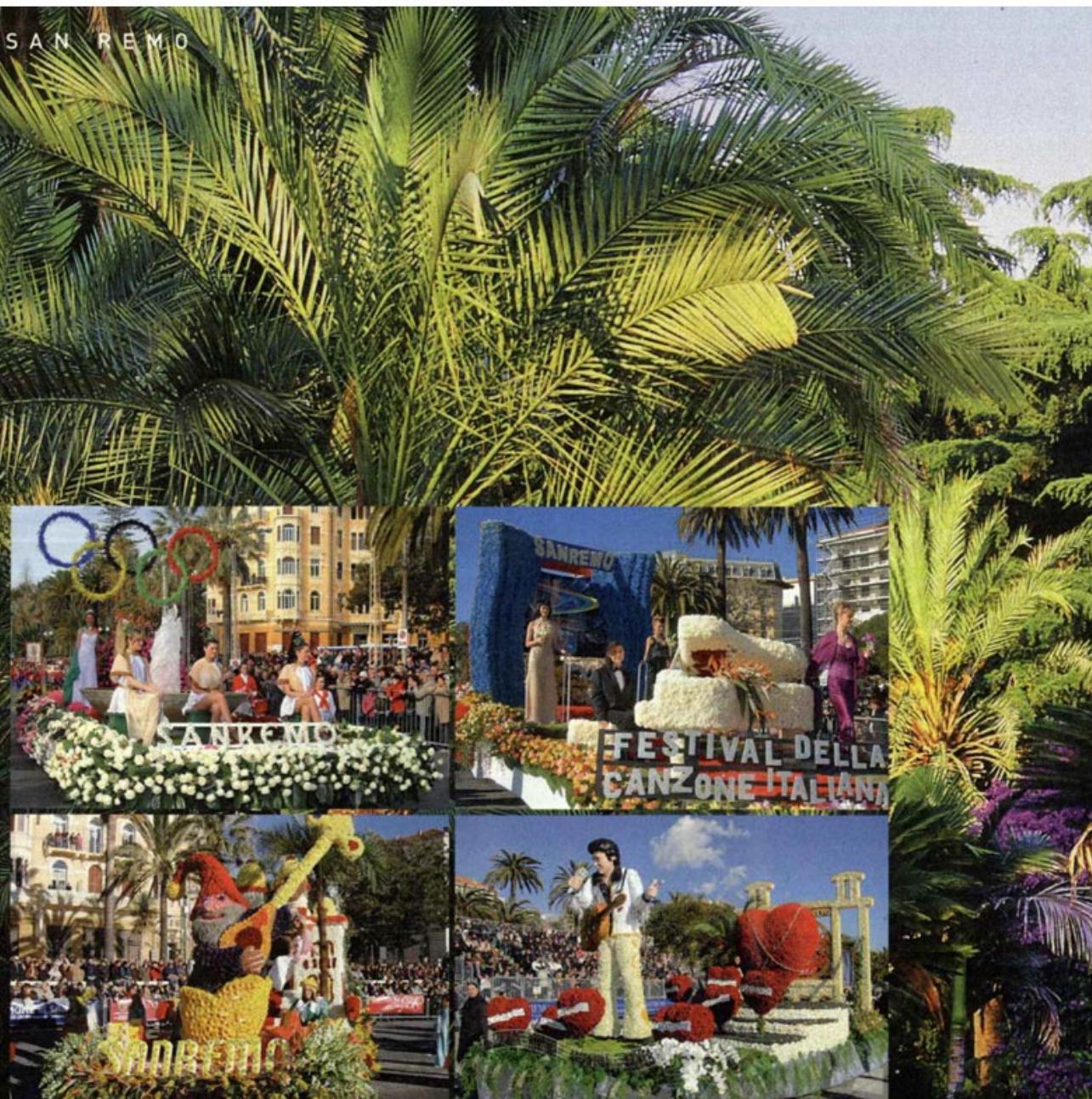
Die Villen verströmen den Charme der Belle Époque – mit Türmchen, Säulen, Balustraden, Veranden. Und in den Gärten wachsen Palmen, Jacaranda, Mimosen, →



Das süße Leben: San Remo war stets Anziehungspunkt für die großen Stars. Operndiva Maria Callas entspannte sich hier (unten). Gracia Patricia tanzte mit ihrem monegassischen Fürsten (unten links). Und beim jährlichen San-Remo-Musikfestival schauten schon einmal Marianne Faithfull und ihr Geliebter Mick Jagger vorbei (ganz unten). Während sich in den schmalen Gassen der Altstadt, der Pigna, zuweilen die Menschen drängen, kann man im legendären Casino (unten) sehr elegant ein Vermögen gewinnen – oder verspielen



SAN REMO



Glyzinien, Passionsblumen und Kakteen. Die eleganten Villen sehen aus wie damals. Auch in der Altstadt „La Pigna“ scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Auch wenn sich die Menschen in den engen Gäßchen drängen, lässt sich an vielen Tagen des Jahres Ruhe und Beschaulichkeit genießen.

Dieser älteste Stadtteil ist schon im Mittelalter entstanden, steil führen die Gassen zwischen den verwinkelten pastellfarbenen Häusern empor bis zur Wallfahrtskirche Madonna della Costa. Die Gebäude schmiegen sich in konzentrischen Kreisen an den Felsen, eines über dem anderen, ohne Zwischenraum. Nicht nur, um Platz zu sparen, sondern vor

allem, um sich besser gegen Piratenangriffe verteidigen zu können. Dazwischen öffnen sich immer wieder kleine Plätze, die man durch überdeckte Durchgänge erreicht.

Während die Bewohner der Stadt ihr Territorium zu verteidigen wussten, gelingt das den Touristen, die das mondäne Casino der Stadt besuchen, mit ihrem Geld nicht so häufig. Der prunkvolle Jugendstilbau wurde 1905 eröffnet, seither ist er Treffpunkt von Monarchen, Künstlern, Popstars oder einfach nur reichen Menschen. Der ägyptische König Faruk, der dort gern Gast war, behauptete, er könne beim Poker mit nur drei Königen auf →

Grüne Lunge:
Der Park der Villa
Ormond (gr. Bild) ist
heute für jedermann
zugänglich und zeigt,
was im begünstigten
Klima gedeihen kann.
Die Blumenküste ist
auch Blumenkünst-
lerin: bunter Corso
beim Musikfestival
(kleine Bilder)



S A N R E M O



Radeln mit Aussicht: Das Rennen Mailand –

San Remo ist eines der Monuments des Radsports.

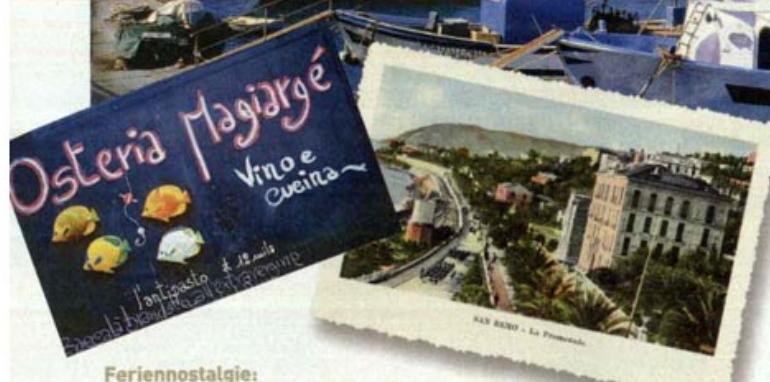
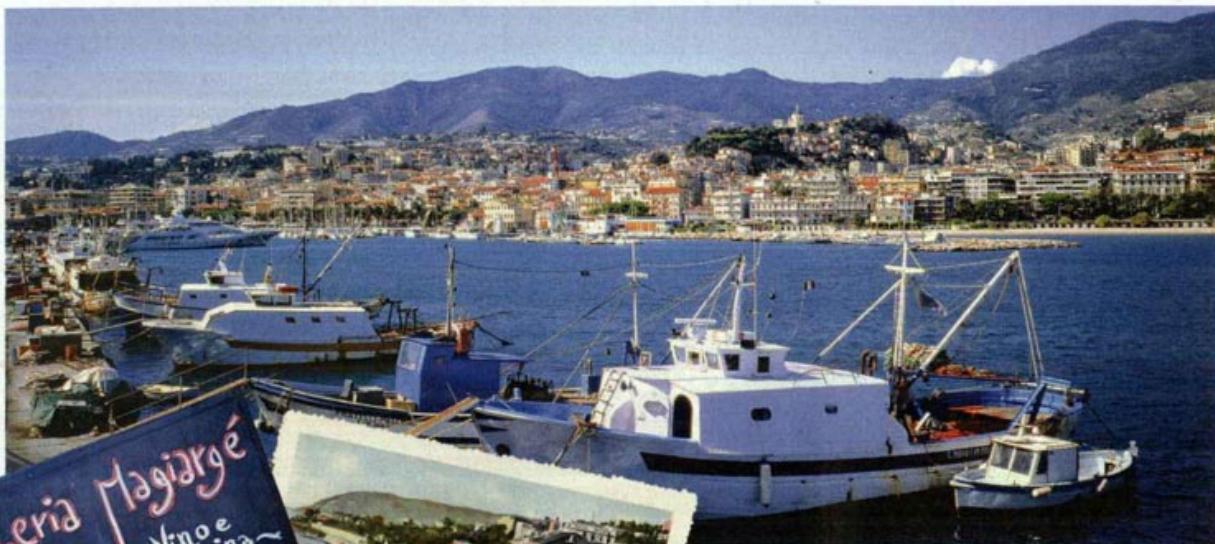
Mit seinen 290 Kilometern ist es das längste
klassische Eintagesrennen



der Hand gewinnen. „Der vierte König bin ich.“ Die Geschwister Erika und Klaus Mann kommentierten das Geschehen mit Ironie. „In San Remo regiert souverän das Kalkül. Spieler, die entschlossen sind, sich ruinieren zu lassen, kommen lieber nach San Remo als nach Monte Carlo oder Cannes. In San Remo verliert man wenigstens elegant, auf respektable Art und Weise.“ Das Dolce Vita geht weiter. →

11

S A N R E M O



Feriennostalgie:
Die Promenade, der Hafen mit seinen
Fischerbooten und die Blumenpracht, von
der Wien auch seinen Anteil bekommt

Blumen für die Philharmoniker

Beim 71. Philharmonikerball am 19. Jänner im Wiener Musikverein werden heuer drei Farben dominieren: Weiß, Grün und Lila. 3.000 Blüten aus San Remo verwandeln den Goldenen Saal in ein Blumenmeer. Der Balkon bei der Orgel, die Logen, die Bühne und das Foyer werden mit Rosen,

Phalaenopsis und Cymbidium (Orchideenarten), Amaryllis und Girlanden geschmückt. Floristen arbeiten vier bis fünf Tage an der Dekoration. Schade um den riesigen Aufwand für eine rauschende Ballnacht? Gar nicht. Denn die meisten Blumen werden von Ballgästen zur Erinnerung mitgenommen. Nur was sie übriglassen, wird um 5 Uhr früh abgebaut.



IM GLANZ DER BELLE ÉPOQUE

San Remo ist entweder mit dem Zug, dem Auto oder per Flugzeug (nach Nizza, ab 119 Euro) erreichbar. Schon ab Mitte/Ende Jänner ist das Klima frühlingshaft. Viele Hotels bieten historischen Charme und viel Komfort.

■ ROYAL HOTEL

Luxuriöses Strandhotel (5*) mit tollem Spa und großzügiger Pool- und Terrassenlandschaft in riesiger mediterraner Gartenanlage.

www.royalhotelsanremo.com

■ HOTEL DE PARIS SAN REMO

Charmantes historisches Boutiquehotel (4*) direkt am Meer. Mit nur 28 Suiten, ausgestattet mit kostbaren Antiquitäten und modernem Hightech.

www.hoteldeparisannremo.com

■ GRAND HOTEL LONDRA

Traditionsreiches historisches Hotel (4*) mit großer Vergangenheit, seit 1834. Ideale Lage an der Promenade, mit Pool unter Palmen.

www.londrahotelsanremo.it

